



Änderungsantrag

der Abgeordneten **Klaus Holetschek, Michael Hofmann, Tanja Schorer-Dremel, Josef Zellmeier, Dr. Ute Eiling-Hütig, Werner Stieglitz, Daniel Artmann, Konrad Baur, Barbara Becker, Maximilian Böttl, Norbert Dünkel, Wolfgang Fackler, Kristan Freiherr von Waldenfels, Patrick Grossmann, Björn Jungbauer, Manuel Knoll, Harald Kühn, Tobias Reiß, Peter Tomaschko** und **Fraktion (CSU)**,

Florian Streibl, Felix Locke, Bernhard Pohl, Tobias Beck, Martin Behringer, Dr. Martin Brunnhuber, Susann Enders, Stefan Frühbeißer, Tobias Gotthardt, Johann Groß, Wolfgang Hauber, Bernhard Heinisch, Alexander Hold, Marina Jakob, Michael Koller, Nikolaus Kraus, Josef Lausch, Christian Lindinger, Rainer Ludwig, Ulrike Müller, Prof. Dr. Michael Piazolo, Julian Preidl, Anton Rittel, Markus Saller, Martin Scharf, Werner Schießl, Gabi Schmidt, Roswitha Toso, Roland Weigert, Jutta Widmann, Benno Zierer, Felix Freiherr von Zobel, Thomas Zöller und **Fraktion (FREIE WÄHLER)**

**Nachtragshaushaltsplan 2025;
hier: Projektförderung von Jugendkunstschulen
(Kap. 05 05 Tit. 684 68)**

Der Landtag wolle beschließen:

Im Entwurf für den Nachtragshaushalt 2025 wird folgende Änderung vorgenommen:

In Kap. 05 05 wird der Ansatz im Tit. 684 68 (Zuschüsse für den Landesverband der Jugendkunstschulen und kulturpädagogischen Einrichtungen LJKE Bayern e. V.) einmalig von 318,7 Tsd. Euro um 100,0 Tsd. Euro auf 418,7 Tsd. Euro erhöht.

Zur Deckung wird in Kap. 13 02 Tit. 893 06 (Verstärkung von Investitionsmaßnahmen) der Ansatz im Jahr 2025 um 100,0 Tsd. Euro gekürzt.

Begründung:

Jugendkunstschulen stellen in ganz Bayern eine wichtige Ergänzung des schulischen Unterrichts dar und leisten eine künstlerisch wie pädagogisch herausragende Arbeit. Der Landesverband der Jugendkunstschulen und kulturpädagogischen Einrichtungen Bayern e. V. wird seit mehreren Jahren durch den Freistaat institutionell gefördert. Seit dem Jahr 2020 werden zudem „Projektförderung an Kunstschulen“ übernommen. Diese sollen insbesondere im ländlichen Raum sowie an Grundschulen und Mittelschulen im Jahr 2025 einmalig ausgeweitet werden.